

Inhalt

| | |
|---------------|----|
| Vorwort | II |
|---------------|----|

Erster Teil: Österreich

| | |
|---|-----|
| Kindheit und Jugend in Wien: 1886-1907 | 19 |
| Vorfahren und Eltern: Geschichte einer Assimilation. Die leidvollen Beziehungen zu Vater, Mutter und Bruder. Entdeckung des Ichs. Volksschul- und Realschulzeit. Die Mitschüler Egon Wellesz und Alban Berg. Ingenieursausbildung an Spinn- und Webschulen in Wien und Mülhausen/Elsaß. Die USA-Reise. | |
| Jahre der Anpassung: 1907-1909 | 43 |
| Erwerb der Spinnfabrik ›Teesdorf‹. Der abgebrochene Militärdienst. Konversion zum Katholizismus. Heirat mit Franziska von Rothermann. Fabrikverwaltung. Ehekrisen. | |
| Der Doppelberuf: 1909-1925 | 55 |
| Kulturpessimismus: Der Einfluß von Karl Kraus. Mitarbeit am <i>Brenner</i> . Die Leitung eines Lazarett. Der Kreis um Franz Blei. Kaffeehausfreundschaften. <u>Begegnung mit Georg Lukács</u> . Milena Jesenská. Wert- und Geschichtstheorie. Stellungnahmen zur neuen Republik. Ea von Allesch. Abschied von der Industrie. | |
| Wissenschaft oder Kunst? 1925-1930 | 96 |
| Studium der Mathematik und Philosophie bei Schlick, Carnap, Wirtinger und Hahn. Gast in Wiener Salons. Verkauf der Spinnfabrik ›Teesdorf‹. <u>Beginn der Psychoanalyse</u> . Anna Herzog. Die Entscheidung zum Dichterberuf. <u>Begegnung mit Frank Thiess</u> . Die Intention der <i>Schlafwandler</i> . | |
| Erfolg und Mißerfolg der ›Schlafwandler‹: 1930-1932 .. | 114 |
| Daniel Brodys Rhein-Verlag und Brochs erster Roman. Die Überarbeitung der Trilogie. Brochs Übersetzer Edwin und Willa Muir. Die finanzielle Misere und der internationale literarische Ruhm. | |
| Versuche im Populären: 1932-1934 | 136 |
| Vorträge und Essays: Verehrung für Joyce, <u>Freundschaft mit Canetti</u> . Dichtung und Mythos. Gößl am Grundlsee. Das Drama <i>Die Entsühnung</i> und das <i>Filsmann</i> -Romanfragment. Hitler und der Zerfall der Werte. <i>Die Unbekannte Größe</i> . Novellen. Gedichte. Anna Mahler. <u>Begegnung mit Ernst Bloch</u> . Filmprojekte. | |

Von der ›Verzauberung‹ zum ›Tod des Vergil‹: 1934-1938 185

Die Entstehung der *Verzauberung* in Baden, Laxenburg, München und Mösern. Erbschaftsstreitigkeiten in der Familie. Altaussee in der Steiermark. Die antifaschistische »Völkerbund-Resolution«. Die ersten Novellenfassungen des Vergil-Romans.

Haftzeit und Flucht: März-Juli 1938 218

Die Gefängniswochen in Bad Aussee. Vergil in der Zelle. Der Ekel. Kampf um Visen. James Joyce hilft. Die Flucht aus Wien.

Zweiter Teil: Exil in den USA

Zwischenstation Großbritannien: Juli-September 1938 235

Ankunft in London. Zwei Monate bei Edwin und Willa Muir in St. Andrews/Schottland. Das amerikanische Visum: Einstein und Thomas Mann bürgen. Stephen Hudson. Die Überfahrt von Southampton nach New York.

Emigrant in New York: 1938-1942 243

Broch als Protégé Henry Seidel Canbys. Mitarbeit in der American Guild for German Cultural Freedom. Sechs Wochen in der Künstlerkolonie Yaddo. Jean Starr Untermeyer. Anerkennung und Förderung: Das Guggenheim-Stipendium. Kontakt zu Thomas Mann in Princeton. Das City of Man-Projekt. Das Rockefeller-Stipendium für die *Massenwahntheorie*. Hilfsaktionen für andere Emigranten.

Die Kriegsjahre in Princeton: 1942-1945 286

Der Preis der American Academy. Princeton, One Evelyn Place – bei Erich von Kahler. AnneMarie Meier-Graefe. Hannah Arendt. Die Fertigstellung des *Tod des Vergil*. Gedichte. »Hitlers Abschiedsrede«.

Die Nachkriegszeit in Princeton: 1945-1949 300

Die Rezeption des Vergil-Romans in Europa und den USA. Korrespondenzflut. Hilfe für Freunde in Europa. Verarmung. James Francks Appell zugunsten des deutschen Volkes. Brochs Stellung zu Deutschland. Menschenrechte: International Bill of Rights. Kontakt mit deutschen Universitäten. Anti-Ästhetizismus. Die zehn Monate im Princeton Hospital: »Hofmannsthal« im Krankenhaus.

Die letzten Lebensjahre in New Haven: 1949-1951 . . . 340

Fellow und Lecturer an der Yale University oder Ehre und Armut. Heirat mit AnneMarie Meier-Graefe. Broch und das Nachkriegs-Wien. Nobelpreis-Nominierungen. Politische Essayistik: Trotzdem: Humane Politik. Der Kongreß für kulturelle Freiheit. Broch und der American Way of Life. *Die Schuldlosen*. Die dritte Fassung der *Verzauberung*. Reisepläne Europa betreffend. Krankheit und Tod. Trauer der Freunde.

Anhang

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Verzeichnis der Abkürzungen | 373 |
| Gespräche und Briefwechsel | 380 |
| Bildnachweise | 382 |
| Zeittafel | 385 |
| Danksagung | 398 |
| Werkregister | 399 |
| Personenregister | 403 |